

Medienmitteilung vom 2. Dezember 2011 der Gruppierung kritische Politik an der Universität Zürich (kriPo)

Ein Votum für soziale Gerechtigkeit und eine interessensunabhängige Universität

Nach zwei Wochen Wahlen (11.11-25.11) steht nun das Resultat der Wahlen für den Studierendenrat der Universität fest. Die „kritische Politik an der Universität Zürich (kriPo)“ bleibt die stärkste Gruppierung im Rat. Sie konnte den enormen Stimmengewinn von 2010 (beinahe Verdoppelung) bestätigen und hält weiterhin 17 von 63 Sitzen.

Neben dem sehr guten Resultat von 40% an der Philosophischen Fakultät erhielt die kriPo auch noch Sitze an der mathematischen, medizinischen und theologischen Fakultät. Bedingt durch die hohe Wahlbeteiligung konnte die kriPo ihre Stimmen sogar von 13'974 auf 21'882 steigern.

Zusammen mit dem ebenfalls guten Abschneiden kleinerer linker Parteien ist das Resultat ein Votum für eine Universität, an der jede/r unabhängig von seinen finanziellen Mittel, seiner Herkunft oder seines Geschlechts studieren kann. Ebenfalls drückt es die Forderung nach einer Universität aus, die sich nicht durch Gelder der Privatwirtschaft lenken lässt.

Bestätigt durch das gute Wahlergebnis und gestärkt durch den zur Körperschaft gewordenen Studierendenrat werden wir nun unseren Kampf für eine bessere Bildung, mehr Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und eine unabhängige Universität fortsetzen!